

in Aeschi

**BUCHVERNISSAGE
UND VORTRAG**

**Prof. Dr. Albert Hafner
und Marco Hostettler**

**Donnerstag
28. September 2023
19 Uhr**

**Gemeindesaal/
Mehrzweckhalle
Schulhausstrasse 10
4556 Aeschi
Eintritt frei**

Burgäschisee – 5000–3000 v. Chr.

Der Burgäschisee ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel, er hat auch eine bewegte Vergangenheit. Die Region rund um den Kleinsee auf der Kantonsgrenze zwischen Bern und Solothurn wird bereits in der Alt- und Mittelsteinzeit von Menschen begangen. Die Pfahlbauten aus der Jungsteinzeit sind gar von nationaler und internationaler Bedeutung: seit über 10 Jahren gehört die Fundstelle Burgäschisee Ost zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Von 2015–2017 führte das Institut für archäologische Wissenschaften der Universität Bern, in Zusammenarbeit mit der Kantonsarchäologie Solothurn und dem Archäologischen Dienst Bern, ein internationales Forschungsprojekt am Burgäschisee durch. Die Ergebnisse liegen nun in Buchform vor.

Die Gemeinde Aeschi (SO), die Kantonsarchäologie Solothurn und das Archäologische Museum Kanton Solothurn spannen zusammen und laden ein zur Buchvernissage. Mit einem Vortrag der beiden Autoren Prof. Dr. Albert Hafner und Marco Hostettler – und anschliessendem Apéro.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aeschi/Burgäschisee Nord. Studierende der Universität Bern beim Freilegen einer Kulturschicht, Sommer 2016.
Foto: Kantonsarchäologie Solothurn